M 5a 2. Schöpfungsgeschichte:

Die zweite Schöpfungsgeschichte der Bibel beschreibt die Natur des Menschen und seine Eigenheiten.

Im Paradies gab es zwei besondere Bäume: Den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis. Wer von dem Baum der Erkenntnis isst, kann zwischen Gut und Böse unterscheiden. Gott verbot Adam und Eva, von diesem Baum zu essen. Doch eine Schlange überredete Eva, von der Frucht zu probieren. Eva überzeugte dann auch Adam, davon zu essen.

Diese Erzählung wird oft „Sündenfall“ genannt. Aber vielleicht ist diese Überschrift gar nicht gut ausgewählt. Denn die Geschichte beschreibt, wie die Menschen sich selbst erkennen. Sie beschreibt auch, wie die Menschen die Fähigkeit erhalten, Gut und Böse zu erkennen. In dieser Erzählung sind die Menschen weder gut noch böse. Sie können aber beides erkennen und unterscheiden. Das macht sie zu Menschen.

Und Gott pflanzte im Garten Eden ganz verschiedene Bäume, diese waren wunderbar anzusehen und die Früchte schmeckten lecker. In der Mitte des Gartens ließ Gott den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen wachsen. Er sprach zu den Menschen: „Du darfst von allen Bäumen essen, nur nicht von dem Baum der Erkenntnis. Wenn du davon isst, musst du sterben.“

Aber es gab im Garten eine hinterlistige Schlange. Die sprach zu der Frau: „Hat Gott etwas gesagt, dass ihr nicht von allen Bäumen essen dürft?“ Die Frau antwortete: „Wir essen von allen Bäumen des Gartens. Außer von denen in der Mitte. Das hat uns Gott verboten. Er sagte, dass wir sterben, wenn wir davon essen würden.“ Doch die Schlange widersprach: „Ihr werdet nicht sterben. Sondern euch werden die Augen geöffnet. Ihr werdet verstehen. Ihr werdet sein wie Gott. Ihr könnt erkennen, was gut und was böse ist.“ Die Frau sah den Baum der Erkenntnis an. Er sah gut aus. Es war verlockend. Denn die Früchte machen klug. Da nahm sie eine Frucht und gab auch ihrem Mann eine. Beide aßen von dem Baum der Erkenntnis. Da wurden ihnen die Augen geöffnet und sie verstanden. Sie merkten, dass sie nackt waren. Darum machten sie sich Kleidung aus Feigenblättern.

(in überarbeiteter Form aus dem 1. Buch Mose, Kapitel 3)